

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum,  
Polen

### **Vorrede**

Die baltischen Staaten, schon lange kein Geheimtip mehr, sind mehr als eine Reise wert, 2011 besuchten wir sie via Polen und waren so angetan, dass ein weiterer Besuch folgen sollte. (Ein Reisebericht findet sich im Forum) 2012 wollen wir versuchen die Höhepunkte unserer Reise 2010 (via Ålands zu den Lofoten) und unserer Reise ins Baltikum vom vergangenen Jahr zu einer neuen Route zu verbinden. Wir waren so begeistert von den Fährfahrten durch Ålands Schären und der absoluten Ruhe auf den Schären, dass wir dieses Jahr die Anreise ins Baltikum via Ålands wählen.

Wir werden also über Dänemark, Schweden, den Ålands nach Finnland, von dort über Helsinki mit der Fähre nach Tallin ins Baltikum einreisen.

Wir werden im Baltikum die Orte bevorzugt besuchen, die 2011 ausgelassen wurden. Abseits der Magistralen das Leben und die Menschen im Hinterland versuchen kennen zu lernen, ist das bevorzugte Ziel dieser Reise.

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

**01.Tag Mittwoch, der 16.05.2012** Gestern war Pössl auf der Waage: 3.220 kg Kilometerstand:180.548, Wetter: 1/8 bewölkt, windstill 20°C unser Ziel: **Müden an der Örtze**, der SP am Wildgehege, **N52°52'18.6" E010°06'34.0"** (2,00€) hier werden wir uns mit den Wombats treffen.

Start um 9 Uhr bei 8 Grad. Auf der Fahrt Starkwind, Hagel und Regen, Ankunft 14 Uhr am SP.



Wir speisen first class mittags im Hotel zur Post, spazieren durch den idyllischen kleinen Ortskern und nachdem Gabi und Dietmar gegen 20 Uhr eingetroffen sind, sitzen wir noch in gemütlicher Runde bis 22 Uhr.

**02.Tag Donnerstag, der 17.05.2012** Himmelfahrt. Die Nacht wird kühl, 3 Grad zeigt das Thermometer am Morgen, später zum Frühstück 7 Grad. Der Platz ist ideal gelegen, zu Fuß in 10 Minuten zum Ortskern, direkt am Wildgehege und absolut ruhig.



Wir umrunden den Heidensee, durchwandern das Wildgehege



bei angenehmen 20 Grad, genießen die kurzweilige Vorführung der Greifvögel. Der kalte Wind von gestern hat sich schlafen gelegt.

In den „Landstuben“ von Müden, voll von Einheimischen, genießen

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

wir ein gutes und gleichzeitig preiswertes Abendessen.

**03.Tag Freitag, der 18.05.2012** Das offizielle Frühjahrestreffen vom Forum am SP Lüneburger Heide in Heber. **N53°04'15.2" E009°51'45.3"**. Bei unserer Ankunft um 12 Uhr sind bereits über 30 Mobile am Platz. Es ist warm geworden, im Schatten der Markise sitzen wir und plaudern in den lauen Abend.



**04.Tag Samstag, der 19.05.2012** Schon früh geduscht und das Frühstück beendet, um 10 Uhr startet die Kutschfahrt in die Heide zum Schäferhof.



Bei idealem Wetter lassen sich ein paar nette Stimmungsbilder einfangen.

Nachmittags treffen Anja und Roland zu einer Stippvisite ein und um 18 Uhr ist Grillen



angesagt. Fast alle tafeln in langer Runde mit. Der obligatorische Schlummertrunk beendet gegen 22 Uhr den interessanten Tag.



2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

**05.Tag Sonntag, der 20.05.2012** Nach dem Frühstück und Plaudereien am Mobil dauert dann die Verabschiedung bei den Mitgliedern des Treffens doch fast bis in die Mittagsstunde. Es ist 11 Uhr als wir ver- und entsorgt den Platz Richtung Pelzerhaken verlassen.

Ein Stau nördlich Lübeck kostet uns eine halbe Stunde und den SP in Pelzerhaken können wir nicht anfahren, er ist übervoll wegen der aktuellen Surfwettbewerbe. Den SP in Großenbrode am Südstrand 1 kennen wir noch von 2007, da war er gerade eingeweiht worden, er ist unser neues Tagesziel.

Bei warmen 24 Grad erreichen wir den SP **Großenbrode** um 14 Uhr. **N54°21'40.1"**  
**E011°05'05.7"**. Preiswert mit 10,00€ incl. El., W-LAN, für Dusche 0,50€.



2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

06.Tag Montag, der 21.05.2012 Früh geduscht und das Frühstück ist auch bis 8 Uhr beendet. Wir erledigen noch letzte Einkäufe und stehen 10:30 Uhr bei sonnigen 19,5 Grad als erste in Reihe 14 an der Fähre **Puttgarden-Rödbyhavn**. Das Schwedenticket kostet dieses Jahr 114,00€ einfache Fahrt.



Seit Schweden in der EU ist sieht man immer wieder Fahrzeuge, die als Bierlaster unterwegs sind.

Keine 15 Minuten und wir entern die Fähre. Der strahlende Sonnenschein verleitet zu ein paar Fotos, die sich so unzählige Male im Fundus wiederfinden lassen. Fahren wir doch diese Strecke seit Mitte der 1960er Jahre.



Dänemark ist schnell durchquert, wir machen nur kurz eine Mittagsrast in **KØGE** und schon stehen wir vor der Fähre Helsingør – Helsingborg.

Während der Fahrt wird es immer wärmer und drückender, am Horizont türmen sich Gewitterwolken und schon erreichen uns die Ausläufer eines Gewitters. Blitz und Donner heftige Schauer und schon scheint die Sonne wieder, schön dass es sich



2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

etwas abgekühlt hat.

16:30 Uhr **Funtabo Yachtclub**,  
**südlich Vernamo**, wäre da nicht die



E4, die man ab und zu vernehmen kann, wäre dieser Platz kaum zu toppen. Nur für kleine Mobile außerhalb der Saison!! **N57°09'40.3"**  
**E014°03'18.8"**.

Ausgedehntes Abendessen auf dem Steg mit einem Schoppen Wein. Später im Mobil: lesen mit Musik. (Antonio R. Damasio „Ich fühle, also bin ich“ Die Entschlüsselung des Bewusstseins. Dazu läuft Klavierkonzert Nr. 3 mit Glenn Gould und Herbert von Karajan mit den Berliner Philharmonikern und danach als Kontrastprogramm „Tubular Bells“ von Mike Oldfield) Jetzt 21:35 sind es noch immer laue 20 Grad.

**07.Tag Dienstag, der 22.05.2012** Ungewohnt früh sind wir beide wach, das hat wohl etwas mit der ungewohnten Helle zu tun. Um 4 Uhr morgens, das Thermometer zeigt laue 13 Grad, es ist hell und die Vogelwelt macht unüberhörbar auf sich aufmerksam. Kurz, wir sind schon 7:20 Uhr mit einem ausgiebigen Frühstück versehen wieder unterwegs.

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

Die Fahrt verläuft ohne Zwischenfälle. Die E4 verlassen wir bei Ausfahrt 103 um am



Rasthaus „Güllene Uttern“ die schöne

Aussicht über den Vätternsee zu genießen. Weiter geht es über die alte Straße, unterhalb der E4 über Gränna und Ödeshög.

Eigene Position:	N57°59'46.6" E014°26'26.1" Höhe: 164 m	Kliniken
Nächstgel. Adresse:	Gyllene Uttern 1 563 92 Jönköping, SWE	Polizei
Nächstgel. Kreuzung:	Brahegatan & Jönköpingsvägen & Vätte	Tankst.
		Pannenhilfe
		Pos. speichern

Nachdem wir eine Gewitterfront passiert haben, parken wir bei strahlendem Sonnenschein auf dem SP in

Askersund, **N58°52'40.5"**  
**E014°53'58.5"** gegen 11 Uhr

ein. Askersund, ein kleines beschauliches Städtchen mit vielen idyllischen Holzhäusern und einem charmanten Hafenviertel an der Nordspitze des Vätternsees lohnt immer einen Besuch.



Seit unserem letzten Aufenthalt hat sich einiges getan. Für die umgerechnet gut 15€ gibt es jetzt am SP ein neues Sanitärhaus mit kostenlosen Duschen, einen Waschsalon und eine Küche.



2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen



Bei dem schönen Wetter heute, 21 Grad um 19 Uhr, ist es ein besonderes Vergnügen bei einem Glas Wein am Hafen zu sitzen.



**08.Tag Mittwoch, der 23.05.2012** Auch heute sind wir ungewohnt früh wieder auf. Die Uhr zeigt 8:30 Uhr, es ist wolkenlos und kaum Wind und wir sind bereits nach einem ausgiebigen Frühstück auf der Piste. In Örebro



verproviantieren wir uns und erstehen ein paar Blumen für unsere schwedischen Freunde Sven und Margareta. Wie schon so oft verlassen

wir die Umgehungsstrasse 50 und fahren durch Kopparberg um an der außergewöhnlichen Holzkirche aus dem



16. Jahrhundert einen Fotostopp einzulegen. Ab Ludvika wenden wir uns von der 50 ab und fahren statt über Borlänge die viel schönere 247, über Björbo.



Inzwischen ist es fast 28 Grad warm geworden und wir platzieren das WoMo auf der Wiese hinter der Werkstatt von Sven.

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

Die Mitbringsel fanden Anklang, wie gewohnt: Dosenbier und Blumen. Wir tauschen Neuigkeiten aus, hören von gemeinsamen Bekannten und Freunden, die Zeit vergeht und wir sind gegen 21:30 wieder im Mobil.

**09.Tag Donnerstag, der 24.05.2012** Heute war Entspannung angesagt. Sonnen und



baden am und im O-Sjön, im Schatten der Markise lesen und relaxen. Gegen Abend, grillen bei Sjöbergs.



**10.Tag Freitag, der 25.05.2012** Wir verabschieden uns gegen 9 Uhr von Sven und Margareta mit dem groben Ziel Gävele. Kurz hinter Falun tanken wir noch einmal Gas, **N60.55828° E015.77586°** denn



weder auf den Ålands noch in Finnland gibt es LPG-Tanken. Zwischen Gävele und Grisslehamn wollen wir bis Montag auf einem Platz am Wasser auf unsere Fähre zu den Ålands warten.

Bei **Älvkarleby** **N60°38'20.8" E017°28'37.3"** werden wir fündig. Ein CP in strandnähe mit kostenlosen W-LAN und Duschen zu 200 SKR, d.h. 26,50€.



2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

**11.Tag Samstag, der 26.05.2012** Ein Ruhetag mit einem vorzüglichen Mittagessen aus der Bordküche. Hirschgulasch mit Thüringer Klößen und Rotkohl. Anschließend ein Spaziergang in das angrenzende Naturschutzgebiet.



**12.Tag Sonntag, der 27.05.2012** Strahlend blauer Himmel, keine Wolke zeigt sich, es ist windstill und in den Morgenstunden kühl. Im Mobil 16 Grad, 10 Grad



Außentemperatur um 8 Uhr. Gegen 10 Uhr



verlassen wir den ruhigen Platz, fahren erst nach Öresund in die Schären, essen dort am Hafen und steuern später dann den PP am Fährterminal der Eckerö Linien an

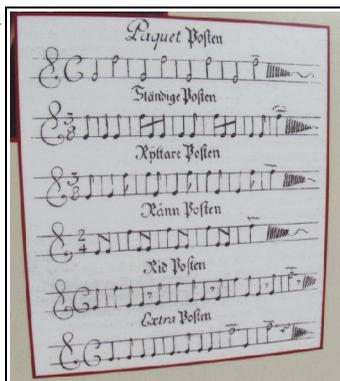
**N60°05'59.7" E018°48'39.1"**. Schon auf der Fahrt ist es sehr warm geworden. Wir fahren gegen Osten und so brennt uns die Sonne während der Fahrt auf den Pelz.

Wir buchen vor für 2 Personen und einem Mobil unter 6 Metern, die Einfache Fahrt zu 47,00€.

Auf dem Gedächtnispfad zu Ehren des Malers und Karikaturisten Albert Engström wandern wir ein gutes Stück um dann den Rest des Tages im und am Mobil am Hafen zu verbringen.

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum,  
Polen

Ein Schild am Hafen informiert uns über den alten Postweg: Der Postweg zwischen Stockholm, Turku und weiter ostwärts wurde im Jahre 1638 offiziell gegründet. Dessen Verlauf entsprach im Großen und Ganzen der früheren Reiseroute, die es bis dahin zwischen den beiden Städten gegeben hatte. Für die Beförderung der Post wurden einheimische Bauern verpflichtet und in Postrotten eingeteilt. Diese bestanden im Archipel jeweils aus der Mannschaft eines Postbootes. Auf diese Weise wurde der Bedarf an Post- und Personentransport auch über das Meer und die Buchten gedeckt. Mit bedarfangepassten Abständen wurden entlang dem Postweg Gasthöfe errichtet wo Reisende eine Mitfahrgelegenheit suchen bzw. bestellen konnten. Der Postweg verlor im Laufe des 19. Jahrhunderts an Bedeutung. Zu dieser Zeit wurden die Bauernhöfe in Schweden und Finnland aus der Postbeförderungspflicht entlassen, doch mit Ausnahme Ålands und der Schären, wo der Postweg als Institution erst 1910 aufhörte.



**13.Tag Montag, der 28.05.2012** Die Nacht am Hafen wurde ruhig nachdem die letzte Fähre um 18 Uhr ihre Fahrzeuge entlassen hatte.

Der Morgen beginnt dann mit 14 Grad und wir werden pünktlich um



10 Uhr eingeschifft. Die Überfahrt ist leider grau in grau, kein Fotowetter, dazu weht ein kühler Wind. Wir stellen unsere Uhren eine Stunde weiter, betreten wir doch gleich um 13 Uhr Ortszeit, den Osteuropäischen Zeitraum.

Im Einkaufszentrum vor der Inselhauptstadt, Marienhamn kaufen wir für Kühlschrank und Brotkorb ein. Auf dem CP Marienhamns, „Gröna Udden“, **N60°05'28.0" E019°57'05.0"** checken wir für

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

27,00€ ein. Elektro und Duschen incl.



Es ist kalt geworden, 9,4 Grad, ein ungemütlicher Wind mit vereinzelt Regentropfen pfeift ums Mobil. Wir haben die Heizung angeworfen und freuen uns über die Aussicht auf die Ostsee.

**14.Tag Dienstag, der 29.05.2012** Es ist wolkenlos, aber ein kalter Wind weht mit 10 Grad aus Nord. Wir stehen schon um 9:30 Uhr in



**Langenäs** auf **Lumparland** an der Fähre um uns nach Kökar übersetzen zu lassen.

Vertrauend auf unsere Erfahrung vor zwei Jahren in der Vorsaison,



haben wir nicht vorgebucht. Doch dieses Jahr ist es anders. Die Fähre fährt ohne uns davon. Einsam als letztes Fahrzeug stehen wir verlassen am Kai. Per Telefon erreiche ich „Ålands Trafiken“, dort werde ich auf die Fähre um 18 Uhr



reserviert, die Fähre um 16 Uhr wäre ausgebucht. Es gibt was Schöneres als Stunde um Stunde auf die Überfahrt zu warten, aber wir haben ja unser Haus dabei. Wir bereiten uns Mittagessen und machen Siesta. Die Gegend um den Hafen auf Lumparland reizt nicht gerade zu längeren Spaziergängen.

Kurz, die Fähre um 16 Uhr nimmt uns als letztes Fahrzeug doch noch mit und wir genießen bei dem wolkenlosen Himmel eine Fahrt durch

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

die Schären der Extraklasse. Unterwegs wird noch Överö, Sottunga und Husö angefahren, dann gehen wir nach 18:30 Uhr in Kökar an Land.

Auf dem CP Sandviken N59°56.324' E020°53.024' finden wir einen



einigermaßen windgeschützten Platz, es pfeift immer noch mit kalten 9 bis 10 Grad, aber der Platz in der Sonne wärmt den Pössl auf behagliche 23 Grad auf.



15.Tag Mittwoch, der 30.05.2012 Ein Tag zum Faulenzen,



Spazierengehen über die Schärenbuckel, Fotografieren und Lesen. Ingrid nutzt die Gelegenheit kostenlos die Waschmaschine im Gasthafen benutzen zu dürfen, um unsere komplette

Schmutzwäsche durchzuwaschen. Der noch



immer böig kalter Nordwind und das strahlende



Frühsommerwetter läßt die Wäsche im Nu trocknen.

16.Tag Donnerstag,

der 31.05.2012 Der kalte Wind ist fast eingeschlafen und es ist wärmer geworden.



2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

Das Thermometer zeigt gegen Mittag 14 Grad und es ist wieder fast wolkenlos. Wir geniessen es als einzige Gäste umsorgt zu werden. Für den gestern, wegen der Handwerker ertragenen Lärm und Staub, es war kaum der Rede wert, eröffnet uns heute der sympathische junge Chef, dass wir für den Aufenthalt nichts zu zahlen hätten.



Als kleines Dankeschön bringe ich ihm ein paar Dosen Bier aus unserem Vorrat.

Nachmittags treffen auf 14 schweren Motorrädern wild aussehende finnische Biker/Bikerinnen mit schwarzen Kutten und

Helmen ein. Sie zelten auf der Wiese nebenan. Die Nacht bleibt trotzdem ruhig.

**17.Tag Freitag, der 01.06.2012** 6 Uhr, wir fallen fast aus den Kojen, die Motorradgang startet mit Donnergetöse um die nächste Fähre Richtung Ålands Hauptinsel zu erreichen. Wir frühstücken danach in aller Ruhe, geht unser Boot Richtung Finnland ja erst gegen 18:30 Uhr.

Es ist windstill und bereits 10 Grad warm unter der dichten Wolkendecke. Wir verabschieden uns vom freundlichen Platzbetreiber und fahren in den winzigen Hauptort des Eilandes,



nach Karleby. Beim dortigen Krämer, der Laden bietet mehr als erwartet, verproviantieren wir uns neu.

Wir besichtigen die Ausgrabungsstätte und das kleine Museum neben der am nördlichsten Punkt der Insel befindlichen Kirche. Schon im 11. Jahrhundert befand sich hier ein

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

Franziskanerkloster. Die Insel Kökar war schon immer von größtem strategischen Interesse, bot sie doch auf der wichtigen Handelsroute von Schweden nach Finnland einen wichtigen Hafen.



Den ersten Teil unserer Fährpassage verbrachten wir unter Deck im Salon, das Wetter reizte nicht zum fotografieren, es war grau in grau und der Nieselregen im

besser. Doch Wolkenwand eine einmalige Fährpassage durch die Inselwelt mit dramatischer Beleuchtung genießen.



Fahrtwind der Fähre machte es auch nicht später riss die dunkle auf und wir konnten



21:45 Uhr nach einer weiteren kleinen Fähre, die wie in Schweden gelb gestrichen, kostenlos als Brückenersatz dienen, erreichen wir den Ort **Nagu**, dort stellen wir uns auf einen 24 Stunden Parkplatz unterhalb der Dorfkirche.



(**N60.19336°E021.90997°**) Wir besichtigen den Sportboothafen, doch der wieder einsetzende Nieselregen treibt uns zurück ins Mobil. Wir machen es uns gemütlich, die Heizung läuft und im Glas funkelt Rotwein.

**18.Tag Samstag, der 02.06.2012** 9 Uhr, wir haben schlecht geschlafen, Nieselregen unter Bäumen auf ein Blechdach, mehr muss

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

ich nicht sagen. Während einer Schlafunterbrechung um Mitternacht haben wir uns die Ohren mit Oropax verschlossen und die Geräuschkulisse ausgesperrt.

Nach wenig mehr als 30 Kilometern machen wir Halt auf dem CP **Solliden bei Pargas** (N60°18.992' E022°18.105') im Hochwald über dem Seeufer im Nieselregen bei 11 Grad. (23,50€ incl. El) Wir haben es nicht eilig, wir lassen uns Zeit, geht doch die vom CP Sandviken auf Kökar per Internet gebuchte Fähre von Helsinki nach Tallin erst am Donnerstag, den 07. Juni.



**19.Tag Sonntag, der 03.06.2012** Bei einem Zwischenstopp in **Fiskars**, der Dauernieselregen hatte aufgehört,



besuchen wir die geschmackvollen Boutiquen der Töpfer und Designer, diese nutzen das Areal der alten frühindustriellen Eisenverarbeitung von Fiskars auf ihre



Weise. Es macht einfach Spaß in Muße von einer Verkaufsausstellung zur nächsten die Ausstellungsstücke zu betrachten und mit den Verkäufern zu plaudern. Nebenbei findet sich auch das eine oder andere Fundstück als Erinnerung für einen selber oder als Geburtstagsgeschenk für Freunde.

Um 14 Uhr, es ist trocken und vereinzelt kommt die Sonne hervor, parken wir auf dem CP **Ormnäs** in **Ekenäs** direkt am See ein.

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum,  
Polen

(22,00€) ([www.ek-camping.com](http://www.ek-camping.com)) (N59°57.924' E023°26.972')

Das idyllische Altstadtviertel, mit seinen für Finnland so typischen



Holzhäusern  
aus mehreren  
Epochen,  
durchstreifen  
wir am  
Nachmittag.  
Die Kleinstadt,



ganz auf den Sommertourismus eingestellt, bietet an einem  
Sonntagnachmittag in der Vorsaison dem Besucher nichts als Ruhe  
und Beschaulichkeit.

**20.Tag Montag, der 04.06.2012** Je weiter wir nach Osten kommen,  
desto besser und beständiger wird das Wetter. Die neue Woche  
beschert uns wieder einen wolkenlosen Himmel.

Kurz nach Mittag erreichen wir **CP**  
**Rastila\*\*\* in Helsinki**, der Platz ist gut  
besucht, fast ausgebucht, in der Saison  
empfiehlt es sich also zu reservieren.  
(N60°12.403' E025°07.279').

[Www.rastilacamping.fi](http://Www.rastilacamping.fi)



2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum,  
Polen

**21.Tag Dienstag, der 05.06.2012** Die Metro bringt uns nach 10  
Stationen ins Zentrum zum Hauptbahnhof. Angenehme 15 Grad  
machen das Bummeln durch die Hauptstadt zum Vergnügen.



Mit runden Füßen  
lassen wir uns gegen 14 Uhr zurück zum CP fahren. Siesta!!

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

**22.Tag Mittwoch, der 06.06.2012** Der Tag vergeht mit Einkaufen in ein nah gelegenen Supermarkt. Die Auswahl ist riesengroß und es fehlt an Nichts. Die Sonne verleitet zum Faulenzen, wir verbringen die Zeit mit Sonnenbaden und Lesen.

**23.Tag Donnerstag, der 07.06.2012** Wir fahren nach dem Frühstück in der Rushhour quer durch Helsinki. Es ist kpl. Bewölkt, windstill und 14 Grad.



Schon um 14 Uhr stehen wir am Terminal der Tallink-Fähre und warten auf die „Superstar“ als einziges WoMo neben unzähligen anderen



Fahrzeugen.

Die Superfähre, man könnte sich darauf verlaufen, braucht knappe zwei Stunden für die Überfahrt nach Tallin. Leider ist der Himmel bewölkt und nur ein paar wenige dokumentieren die Überfahrt.

In Tallin am Olympia Pirita (N59°28'04.9" E024°49'25.5") treffen wir, wie unsere Freunde Gisela und Harald (DL8EA) aus dem Saarland. Es gibt viel zu erzählen, Gisela zaubert ein vorzügliches Abendessen und erst deutlich nach 22 Uhr sind wir zurück im Mobil.



Aufnahmen

Yachthafen

verabredet,

**24.Tag Freitag, der 08.06.2012** Wir verlassen den Yachthafen von Tallin gegen 9:30 Uhr, es ist windstill bei 12 Grad, leichte Schleierwolken verdecken kaum die Sonne, tanken für unglaubliche

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

1.29 Euro/ltr. und sind schon bald an der Fähre in Vitsu nach Muhu/Saaremaa. Ein billiges Vergnügen für 11,19 €.



Gegen 15 Uhr parken wir die Mobile in Orissaare am Jachthafen (N58°33'43.9" E023°05'25.0") Der für 18 Uhr bestellte Fisch/Barsch in der Kneipe des Hafens erweist sich als überaus schmackhaft. Da

Fisch bekanntlich schwimmen muss beenden wir das Mal mit dunklem Bier und Wodka aus Saaremaa.



Später dann sitzen wir mit Gisela und Harald noch bis 22 Uhr vor dem Mobil in der Abendsonne bei einigen Gläsern Weißwein. Dieser Platz würde \*\*\*\*\* Punkte verdienen, würde nicht am Wochenende in selbiger Lokalität ein Discobetrieb mit

unüberhörbarer Lautstärke stattfinden. An Schlaf ist erst zu denken mit einer ordentlichen Ladung Oropx in den Ohren.

25.Tag Samstag, der 09.06.2012 Wir verlassen den schönen aber unruhigen Rastplatz gegen 10 Uhr bei bedecktem Himmel und 14 Grad, besuchen das sehenswerte Muhu-Museum in



Koguva, natürlich nicht ohne



vom

Souvenirstand einige Mitbringsel aus

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

Saaremaa-Dolomit zu erwerben, machen einen kurzen Zwischenstopp am Meteoritenkrater Kaali, besuchen die Bischofsburg Arensburg um dann gegen 19 Uhr nach einem ausgedehnten Stadtbummel die reservierten Plätze in der Mühle zum Abendessen einzunehmen.



Das traditionelle estnische Gericht „Kraut, Schweinefleisch und Kartoffeln“ schmeckte mit dem dort selbst gebrauten Bier einfach köstlich. Als Zugabe gab es schmissige

Einlagen von einer Volkstanzgruppe aus Kuresaare.

Um 21 Uhr stehen wir dann zur Nacht am **Yachthafen in Kuresaare** direkt am Wasser, WLAN inklusive vom ungesicherten Zugang des angrenzenden Hotels. (N58°14.809' E022°28.334')



**26.Tag Sonntag, der 10.06.2012** Mit DL8EA und XYL wird es mit dem Aufbruch immer etwas später, 10 Uhr verlassen wir den ruhigen Stellplatz, besuchen eine Fabrik, in der der Saaremaa-Dolomit industriell zu Platten und Blöcken verarbeitet wird. Viel ist nicht zu sehen, es ist ja Sonntag und das Gelände menschenleer.

Nach kurzer Fahrt, es ist gerade 14 Uhr, suchen wir uns auf dem **CP Pidula** (N58°24'76.0" E022°07'64.5") einen einigermaßen geraden Platz neben dem großen Fischteich, kurz hinter dem Mobil aus



2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

der Schweiz, das Ehepaar wird uns später noch öfter über den Weg laufen. (Bereits in Tallin standen wir mit ihnen in einer Reihe).

Wolkenlos, die Sonne scheint, die Fischteiche reflektieren das Abendlicht und verstärken so die Wirkung. Man kann es sehen und spüren, am Sonnenbrand. Wir beobachten, wie Kunden sich Forellen angeln und dann gegrillt servieren lassen. Ja frischer kommt ein Fisch wohl kaum auf den Teller.



Am Abend bekommt DL8EA einen neuen Haarschnitt mit unserem auf den Ålands erstandenen Haartrimmer.

**27.Tag Montag, der 11.06.2012** Unsere Freunde wollen weiter, wir beabsichtigen Logbuch und Reiseberichte auf den aktuellen Stand zu bringen und wollen noch einen Tag verweilen.

Es ist bewölkt 14 Grad und fast windstill, ein leichter Nieselregen setzt ein, das W-LAN Angebot vom Wochenende existiert nicht mehr, kein Signal. Wir sind noch die einzigen Gäste und möglicherweise ist der Rechner vom Platzbetreiber ausgeschaltet worden. Kurz, wir beschließen auch die Zelte abzubauen und Richtung **Pärnu** die Weiterfahrt anzutreten.

Wir starten kurz vor 11 Uhr und erreichen, nachdem wir in Pärnu den Kühlschrank neu bestückten, um 15 Uhr den **CP Konse** (**N58°23'04.4" E02°31'33.7"**)



Zum Abendessen brechen wir in die 20 Minuten entfernte Innenstadt auf, bummeln

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

durch die jetzt fertiggestellte Fußgängerzone und finden dort in einer Seitenstraße ein gemütliches Restaurant im Stile eines Wohnzimmers aus den späten 60ern, nur die Bilder an den Wänden, übrigens Originale, verrieten unsere Zeit.

Wir bestellen Fisch aus dem Peipsi järv mit local Bier, es war ein Genuss, wir waren rundum zufrieden und glücklich. Bevor wir unser Bier ausgetrunken und die Rechnung bezahlt hatten, begrüßen uns das Schweizer Ehepaar, die durch Zufall das gleiche Lokal für das Abendessen ausgewählt hatten. Doch nicht genug des Zufalls, auf dem Heimweg zum CP Konse laufen und DL8EA samt XYL in



die Arme. Sie haben den SP Pärnu Strand angefahren und waren ebenfalls auf dem Weg zu einem Abendessen.

**28.Tag Dienstag, der 12.06.2012** Bei sonnigen 20 Grad verlassen wir Pärnu in Richtung Süden, überqueren gegen Mittag die Grenze nach Lettland und sind schon bald auf dem **SP**

**Atputas pier Jūras. (N57°30'44.3'' E024°22'50.6'')** eine Wiese 5 Meter über dem Ostseeufer mit Picknickbänken und einer Trockentoilette. Einige hundert Meter nachdem man den offiziellen SP passiert hat erreicht man diese Oase der Ruhe nach ca. 700 Metern. Wir sind die einzigen Gäste, DL8EA mit XYL treffen erst gegen 18 Uhr ein.



Wir speisen gemeinsam und genießen einen Sonnenuntergang der Sonderklasse.

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

**29.Tag Mittwoch, der 13.06.2012** Ein reiner Ausruhetag, faulenzten in der Sonne liegen, Strandspaziergänge und lesen, abends gemeinsames Grillen.

**30.Tag Donnerstag, der 14.06.2012** Im Morgennebel verlassen wir gegen 10 Uhr den freundlichen Bauern aus dem grün-gelben Haus. Wir werden noch oft an diesen Platz denken, auch wegen der Motorsense, die uns über Stunden einzige Begleitmusik war.



Wir durchqueren Riga, das wir auch letztes Jahr ausgiebig erforschten, durchqueren Jūrmala mit seinen verfallenden und neuen Villen und erreichen den **CP Abragciems, (N58°24'47.2" E022°07'39.4")** bei wieder wolkenlosem Himmel und 19 Grad.



Wir haben gute W-LAN Verbindung und so werden die Fotos mit Positionsdaten beschriftet, das Forum besucht und per Skype mit Freunden und Nachbarn telefoniert. Nicht zu vergessen, Logbuch und Reisebericht gilt es aktuell zu halten.

Abends und bis in die späte Nacht werden wir von einer größeren Feier im Restaurant des Platzes beschallt. Es helfen auch hier wieder die vorsorglich mitgeführten Oropax.

**31.Tag Freitag, der 15.06.2012** Mit dem Aufbruch um halb zehn Uhr trennen sich zunächst erst einmal die Wege von DL8EA und seiner Frau und uns. Wir werden uns über Amateurfunk, Telefon oder SMS über die jeweiligen Reiseetappen informieren.

Wir besuchen das Kap Kola, doch flüchten wir schon bald vor einem

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen



blutdürstigen Mückenheer. Über Ventspils fahren wir den idyllischen **Yachthafen Pavilosta**, an und essen einen Zander im Sesammantel zum lettischen Bier im Restaurant/Hotel gegenüber, himmlisch.

einfach

**32.Tag**

10 Uhr und charmanten Grad



**Samstag, der 16.06.2012** Keine wir verlassen den einfachen, aber SP am Yachthafen. Es ist bereits 17 warm, bedeckt und windstill.



dieser Reise, Klaipeda/Memel dem bewachten



und besichtigen die nahegelegene Altstadt, nicht ohne der berühmtesten Figur von Memel, Simon Dach's „Ännchen von Tharau“, einen Besuch abzustatten.

Wir fahren die Küstenstraße über Liepaja, passieren die Grenze nach Litauen bei Sventoir ohne Halt, übrigens wie alle Grenzen bislang auf und fahren durch Palanga. In parken wir das Mobil auf Parkplatz am Fischereihafen

In Klaipeda/Memel nehmen wir die Fähre zur Nehrung, bezahlen den Eintritt in das Naturschutzgebiet und parken im beliebten Fischerdorf Joudkrante, früher Schwarzort, um dort einen Zander zu verspeisen.

Dieses Mal vergessen wir nicht uns für den Vorgarten zu Hause einen der schmucken Kurenwimpel mitzunehmen, schlendern durch das beschauliche Preila und sind dann



2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

in **Niden/Nidda**. Der geräumige CP (**N55°17'55.4" E020°58'58.8"**) mit schattigen Plätzen genießt auf der Nehrung seine Monopolstellung, so sind auch die Preise. Dieses Mal werden wir aber kompetent und freundlich im perfektem Deutsch empfangen.

**33.Tag Sonntag, der 17.06.2012** 10 Uhr, wir sind die ersten Besucher des Sommerhauses von Thomas Mann. Der kurze Regenschauer über Nacht hat für saubere und klare Luft gesorgt und ein wolkenloser Himmel beschert ein perfektes Licht.



von der  
Hauses, dazu  
Lage mit dem  
Morgensonne



Wir sind beeindruckt  
Atmosphäre des  
kommt die perfekte  
Blick auf die  
über dem Haff.

Später dann, nach der Fähre in Klaipeda/Memel und einigen Kilometern auf der A 141 führt uns eine Umleitung vor Silute über eine längere Strecke auf unbefestigter Straße. Wir ziehen eine dicke Staubwolke hinter uns her und den Staub finden wir, wie wir später merken werden, auch im Mobil. Flaschen, Töpfe, Pfannen, überall findet sich eine dünne Staubschicht.

Es ist 14 Uhr, wir checken ein auf dem **CP Vertaine in Vente**. (**N55°21'21.4" E021°12'17.8"**) Dieses Mal sind wir fast alleine, waren hier doch letztes Jahr, der Baltic Cup der Windsurfer. Wind wäre auch jetzt genug vorhanden, blasen doch gute sechs Windstärken aus west. Über 145 Mhrz haben wir später Kontakt zu unseren Freunden DL8EA und XYL, die auf dem CP in Nidda praktisch unseren verlassenen Stellplatz



2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

bezogen haben.

In der rustikalen Gaststätte am Platzt schmeckt uns ein Heilbutt im Gemüsemantel, anschließend lassen wir uns zunächst auf dem Liegestuhl von der Sonne verwöhnen, danach ist Putzstunde angesagt.



22 Uhr, die Sonne kommt aus dem Wolkenband und scheint uns über der Nehrung stehend direkt ins Mobil.



**34.Tag Montag, der 18.06.2012** Über Silute/Heydekrug geht es auf der 141 weiter über Jurbarkas dann um 13 Uhr auf den **CP Medaus Slenis, auch Honigtal E022°57'52.8"** Ein kurz geschorenem Sitzgruppen, Sanitärgebäude, samt Badeteich. Es ist schwül warm, im Mobil 29 Grad und draußen ohne Luftbewegung 25. Die Sonne brennt aus wolkenlosem Himmel. Unser wärmster Tag der Reise.



genannt. (**N55°05'31.4"** liebevoll gepflegter Platz, mit Rasen, überdachten reedgedecktem

quakenden Fröschen im Badeteich. Es ist schwül warm, im Mobil 29 Grad und draußen ohne Luftbewegung 25. Die Sonne brennt aus wolkenlosem Himmel. Unser wärmster Tag der Reise.

**35.Tag Dienstag, der 19.06.2012** Gut dass ich die Markise eingefahren und Stühle samt Tisch verstaut hatte. Mitten in der Nacht, ich konnte gerade noch die geöffneten Seitenfenster schliessen, da brach mit starken Sturmböen ein Wärmegewitter über dem Honigtal aus. Blitz und Donner, Schlag auf Schlag, dann ein kurzer Starkregen und schon war der Spuk vorbei.

Das Gewitter brachte Abkühlung, bei angenehmen 23 Grad lesen wir und informieren uns via Internet über die neuesten Nachrichten.

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

(Wahl in Griechenland, Stand der Fußball EM, Kastenwagenforum, E-Mail Postfach leeren, ....)

36.Tag Mittwoch, der brechen früh auf, vom SP herunter und Memelstrom, das Ufer gehört bereits Gebiet. Es ist bewölkt



20.06.2012 Wir bereits 9 Uhr sind wir fahren parallel zum gegenüberliegende zum Kaliningrader bei angenehmen 22 Grad. Um 10 Uhr stellen wir an der polnischen Grenze unsere Uhren wieder auf Mitteleuropäische Sommerzeit, also eine Stunde zurück.

Auf dem Weg nach Nikolaiken/Masuren SP (N53°48.153' E021°34.408') müssen wir durch eine Baustelle an der 16 bei Elk, ein dumpfer Schlag, bei der allernächsten Gelegenheit unter das Mobil geschaut: die rechte Abwassertankaufhängung ist vorne ab geschert, der Tank hängt schief.



In einer ruhigen Seitenstraße gelingt es mir, das Malheur passiert uns ja nicht zum ersten Male, mit einigen Kabelbindern den Tank soweit zu fixieren, dass er nicht völlig in Schiefelage gerät.



Eine freundliche junge Polin fährt vor uns her zu einer kleinen Autowerkstatt. Hier versteht ein junger Monteur ein wenig Englisch, besieht sich den Schaden und ich kann ihm erklären, dass mit einer Bohrmaschine und einer Popnietenzange der Defekt behoben werden kann.

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

Gesagt, getan keine 30 Minuten später sind wir wieder auf der Piste.  
( Das Ganze incl. Trinkgeld für 8,00€)

Zukünftig wird zum Notwerkzeug neben großen Kabelbindern auch eine Popnietenzange mit entsprechenden Nieten, samt Akkubohrmaschine gepackt.

In Nikolaiken, der geschäftige Ort ist Saison angekommen beginnen die eine Woche später, wieder einmal Fisch schmecken, diesmal eine stattliche Portion Hecht.



kleine ansonsten so noch nicht in der und noch recht ruhig, Schulferien doch erst lassen wir uns uns

**37.Tag Donnerstag, der 21.06.2012** DL8EA mit XYL stehen keine 30 km Luftlinie in **Lötzen/Glizycko** hinter dem Hotel Zamek am Yachthafen. Wir beschließen den SP in Nikolaiken mit dem CP in Lötzen zu tauschen.

Es sprühregnet bei 16 Grad, als wir am Vormittag direkt am Hafen die Zündung ausschalten. (**N54°02.066' E021°45.658'**) Wenig später treffen auch auch unsere Freunde ein, die sich vom Yachthafen im Zentrum nach hier hin



verholen.

Abends beim gemeinsamen Fischessen haben



wir uns viel zu erzählen.

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

**38.Tag Freitag, der 22.06.2012** Das Wetter zeigt noch keine Besserung, es ist dicht bewölkt und 16 Grad warm, wir beschließen



nach **Elbing/Elblag** zu fahren und von dort aus mit Bus und Boot eine Teilstrecke den Oberländischen/Elblag Kanal, ein Wunderwerk der Technik und einmalig in Europa, zu befahren.

Vorbei an endlosen Baustellen, wir haben das Gefühl halb Polen wird umgegraben, erreichen wir gegen 13 Uhr den **CP Elblag**. Es ist inzwischen 20 Grad warm geworden und wir lassen direkt am CP Plätze für Morgen 11 Uhr 30 reservieren.

**39.Tag Samstag, der 23.06.2012** Pünktlich zu unserem Kanalausflug ist das Wetter wieder sonnig und fröhlich warm. Wir besteigen um 12 Uhr in der Stadt den Bus am Anleger und nach 45 Minuten sind wir in halber Strecke des Kanals. Um 13:30



**23.06.2012** Pünktlich Kanalausflug ist das Wetter wieder sonnig und fröhlich warm.



Wir besteigen den Bus am Anleger und nach 45 Minuten sind wir in halber Strecke des Kanals.



Wir besteigen



wir die „Marabut“, sie bringt uns über die fünf schiefen Ebenen und durch das Naturschutzgebiet, den Druzno-See, gegen 18:30 Uhr zurück nach Elblag.

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

**40.Tag Sonntag, der 24.06.2012** Unsere Freunde wollen das schöne Wetter ausnutzen um den Strand am Frischen Haff zu erkunden, wir steuern Malborg/Marienburg an, um noch ein paar Fotos von der beeindruckenden Silhouette der Ordensburg zu schießen.



**41.Tag Montag, der 25.06.2012** Es ist bedeckt bei 17 Grad als wir Marlborg verlassen. Schnell noch ein letztes Foto und wir rollen weiter, queren mit einer kleinen Fähre die



Wisla und erreichen bei



unfreundlichem in Leba. (E017°32.344'). Hotel/Restaurant Fischplatte.



Wetter den CP Morsky (N54°45.702') Im nahen gönnen wir uns eine



2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

**42.Tag Dienstag, der 26.06.2012** Der Tag beginnt stürmisch, wir machen einen kurzen Spaziergang am Strand, wobei wir uns die Beine sandstrahlen lassen, es beißt richtig, so heftig wird der Sand bewegt.

Abends besuchen wir mit Harald und Gisela nochmals das Restaurant an der Promenade zum Hafen und werden auch dieses Mal nicht enttäuscht.

**43. Tag, Mittwoch, der 27.06.2012** Wir brechen um kurz nach 9 Uhr bei kühlen 15 Grad auf, mit dem Ziel **CP Baltic in Kolberg** (**N54°10.878' E015°35.755'**). Die Fahrt verläuft ohne Zwischenfälle und wir erreichen Kolberg, nachdem wir



ergebnislos einen Parkplatz in der Innenstadt suchten, bereits gegen 13 Uhr bei angenehmen 19 Grad. Besonders gute Erinnerungen an diesen CP haben wir ja nicht, stürzte Ingrid hier doch vor einem Jahr über eine lose Bodenplatte. (Brille entzwei und Blessuren im Gesicht.)

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

**44. Tag, Donnerstag, der 28.06.2012** Es ist bewölkt, aber trocken, als wir bei 17 Grad Richtung Usedom aufbrechen. Wir nehmen die kostenlose Fähre bei Svinemünde, queren die Grenze gegen 12 Uhr und sind wieder um 13 Uhr am



kostenlose Fähre bei Svinemünde, queren die Grenze gegen 12 Uhr und sind wieder um 13 Uhr am

**Naturcamping Usedom** am Achterwasser.



(N54°00.497' E013°51.544') Es ist inzwischen schwül geworden, Gewitter liegt in der Luft. Abends sehen wir uns das Halbfinale der Fußball EM an. Deutschland spielt gegen Italien und verliert 2:1.

**45. Tag, Freitag, der 29.06.2012** Wir faulenzten, machen kleine Spaziergänge und genießen die erfrischende Luft nach dem kurzen Gewitter.



**46. Tag, Samstag, der 30.06.2012**



Unser nächstes Ziel ist CP Zingst am



Freesenbruch, (N54°26.375' E012°39.642')

den wir bereits um 11 Uhr bei hochsommerlichen 25 Grad erreichen. Nur ein Steinwurf vom CP entfernt, ein traumhaft schöner Strand.

2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

**47. Tag, Sonntag, der 01.07.2012** Noch vor 9 Uhr sind wir wieder auf der Piste in Richtung **Insel Poel**, die wir gegen 11 Uhr bei sonnigen 25 Grad



erreichen. Wir haben Glück und können direkt am Forellenhof in **Niendorf**, gegen über von Kirchdorf, am Yachthafen einparken. (**N53°59'40.0" E011°26'46.1"**) Wir genießen das Prachtwetter und den frischen Fisch direkt aus dem Rauch.

**48. Tag, Montag, der 02.07.2012** Auf dem Weg nach Bremerhaven machen wir einen Zwischenstopp am **CP Forellensee in Padenstedt**, (**N54°02'46.5" E009°55'38.8"**) in Hörweite der Autobahn. Es ist wolkenlos und bei Ankunft am CP angenehme 22 Grad warm.



**49. Tag, Dienstag, der 03.07.2012** An der Fähre **Glückstadt/Wischafen** warten wir eine gute Stunde in der immer länger werdenden Schlange bei 25 Grad. Den **SP am Fischereihafen** (**N53°31'36.5" E008°34'36.4"**) erreichen wir trotzdem passend zum Mittagessen, eine deftige Portion mit Bratkartoffeln am Fischkai, gegen 13 Uhr.



2012 Mai bis Juli – Dänemark, Schweden, Ålands, Finnland, Baltikum, Polen

**50. Tag, Mittwoch, der 04.07.2012** Fast schon zu einer Tradition geworden ist der Besuch in **Goldenstedt** bei Joachims als Abschluß unserer Reisen. Vorher, wir sind zu früh, machen wir eine Mittagsrast am SP in **Wildeshausen**. Bei 25 Grad finden wir einen schattigen Rastplatz.  
(N52°54'014" E008°25'38.2")



**51. Tag, Donnerstag, der 05.07.2012** Schon vor 9 Uhr messen wir 22 Grad, als wir von Christa und Christoph Abschied nehmen. Bei unserer Ankunft in **Harsewinkel** um die Mittagszeit sind es dann 28 Grad. Das Haus ist gut gehütet worden, der Garten, obwohl zwischendurch gemäht wurde, ist ein Dschungel.

5.727 Kilometer, eine Rundreise um die Ostsee. Wir sind begeistert und werden noch lange von den Erinnerungen zehren.